

**Drucksache**

**3425/2009-2014**

**DIE LINKE.**

An den  
Oberbürgermeister

der Stadt Bielefeld  
Pit Clausen

**Ratsfraktion Bielefeld**

**DIE LINKE** Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

**Barbara Schmidt**

Fraktionsvorsitzende

**Ratsfraktion Bielefeld**

Altes Rathaus

33597 Bielefeld

Telefon 0521 / 5150 80

Mobil: 0171-3436072

Telefax 0521 / 51 81 10

E-Mail:

barbara.schmidt@dielinke-bielefeld.de

www.dielinke-bielefeld.de

Bielefeld, den 8. Dezember 2011

**Anfrage zur Ratssitzung am 15. Dezember 2011  
zu den Folgen der Gesetzesänderung bei Pfändungsschutz-Konten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ab dem 1. Januar 2012 entfällt der Kontopfändungsschutz auf Girokonten. Die Gesetzesänderung soll über die Einführung des P-Kontos (Pfändungsschutz-Konto) Vereinfachungen für Schuldner bringen. Besonders bei der Umstellung zum 1.1.2012 besteht jedoch die Gefahr, dass bereits betroffene Menschen ihr Giro-Konto noch nicht in ein P-Konto umgewandelt haben und mit Aufhebung des Pfändungsschutzes möglicherweise für den gesamten Monat kein Geld haben. Betroffen sind vor allem Sozialleistungs-Empfänger mit sprachlichen oder anderen Problemen.

Kann die Stadt Bielefeld oder das Jobcenter in solchen Fällen eine Überbrückungshilfe leisten?

Zusatzfrage:

Wurden von der Stadt Bielefeld und dem Jobcenter Sozialleistungs-Empfängerinnen und -Empfänger schriftlich über die Änderungen und die drohenden Konsequenzen informiert?

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schmidt  
Fraktionsvorsitzende